

Clariant mit klaren strategischen Zielen bis 2015

- **EBITDA-Marge > 17%**
- **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC) grösser als Durchschnitt der Peer Group**
- **Mehr als 70% des Umsatzes künftig mit nicht-zyklischen Geschäftseinheiten**
- **Umsetzung von strategischen Portfolio-Massnahmen in den nächsten 18 Monaten geplant**

Muttenz, 22. Juni 2012 – Das Schweizer Spezialchemieunternehmen Clariant wird in den nächsten drei Jahren seine Strategie des nachhaltigen profitablen Wachstums konsequent weiter umsetzen. Dies erklärten CEO Hariolf Kottmann und CFO Patrick Jany anlässlich des diesjährigen „Capital Markets & Media Day“ in München. Ziel ist es unter anderem, die EBITDA-Marge von 13.2% in 2011 auf mehr als 17% in 2015 zu steigern und eine Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC) zu erzielen, die oberhalb des Durchschnitts der Peer Group liegt. Clariant wird künftig mehr als 70% seines Umsatzes mit nicht-zyklischen Geschäftseinheiten erzielen.

Zum Erreichen dieser Ziele sollen in allen vier strategischen Stossrichtungen erhebliche Fortschritte erzielt werden. In den derzeit bestehenden Geschäftseinheiten ist eine weitere Steigerung der Profitabilität durch Performance Management und Functional Excellence-Aktivitäten geplant. Erfolgreiche Innovationen werden neue Wachstumschancen generieren, was neue Produkte wie Exolit®, ein erfolgreiches Flammschutzmittel, oder Life Power®, ein Hochleistungsmaterial für Batterien, schon heute belegen. Ebenfalls werden steigende Marktanteile in Wachstumsregionen wie China, Indien und Brasilien erwartet.

Eine wichtige Rolle auf dem Weg zu einem nachhaltig profitablen Unternehmen spielt ein aktives Portfolio Management. Wie bereits anlässlich der Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2011 angekündigt, wird das Unternehmen die Qualität und Performance des Portfolios nachhaltig steigern. In diesem Zusammenhang werden derzeit strategische Optionen für die Geschäftseinheiten Textile Chemicals, Paper Specialties und Emulsions, Detergents & Intermediates geprüft. Diese Optionen sollen in den nächsten 18 Monaten umgesetzt werden.

CEO Hariolf Kottmann: „Wir werden diese Portfolio-Massnahmen mit der gleichen Geschwindigkeit und Entschlossenheit angehen wie die Massnahmen in der Phase der Restrukturierung. Sie sind eine wichtige Voraussetzung zum Erreichen unserer Ziele bis 2015. Dann wird eine neu ausgerichtete Clariant noch profitabler arbeiten und mehr als 70% des Umsatzes mit nicht-zyklischen Geschäftseinheiten erzielen. Die Akquisition der Süd-Chemie war ein erster Meilenstein auf diesem Weg. Wir werden diese Erfolgsstory in den nächsten Jahren fortschreiben“.

Die Akquisition der Süd-Chemie AG in 2011 war für Clariant ein wichtiger erster Schritt. Bereits 2011 erbrachten die früheren Süd-Chemie-Geschäfte erste Ergebnisbeiträge. Bis Ende 2013 wird durch Synergien bei der Integration mit einer zusätzlichen EBITDA-Steigerung von CHF 90-115 Millionen gerechnet. Die gesamte Transaktion wirkt bereits 2013 gewinnverdichtend, also bereits im zweiten Jahr nach der Akquisition. Die Transaktion wurde ausserdem in weniger als 12 Monaten komplett refinanziert.

Corporate Media Relations**Tel.****E-mail**

Kai Rolker

+41 61 469 6363

kai.rolker@clariant.com

Stefanie Nehlsen

+41 61 469 6363

stefanie.nehlsen@clariant.com

Investor Relations**Tel.****E-Mail**

Ulrich Steiner

+41 61 469 6745

ulrich.steiner@clariant.com

Siegfried Schwirzer

+41 61 469 6749

siegfried.schwirzer@clariant.com

clariant.com

Clariant ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie mit Hauptsitz in Muttenz bei Basel. Der Konzern ist weltweit mit mehr als 100 Konzerngesellschaften vertreten. Ende 2011 beschäftigte das Unternehmen 22 149 Mitarbeitende und erzielte einen Umsatz von rund 7.4 Milliarden CHF. Clariant ist in elf Geschäftseinheiten gegliedert: Additives, Catalysis & Energy, Emulsions, Detergents & Intermediates, Functional Materials, Industrial & Consumer Specialties, Leather Services, Masterbatches, Oil & Mining Services, Paper Specialties, Pigments und Textile Chemicals.

Clariant konzentriert sich darauf, Mehrwert durch Investitionen in profitables und nachhaltiges Wachstum zu schaffen. Die Unternehmensstrategie beruht auf vier Säulen: Verbesserung der Profitabilität, Innovation sowie Forschung und Entwicklung, dynamisches Wachstum in aufstrebenden Märkten und Optimierung des Portfolios durch ergänzende Akquisitionen oder Veräusserungen.